



MAUENSEE Wellen



Informationen aus der Gemeinde Mauensee
Ausgabe 7 | 2025

Impressionen aus der aktuellen Ausgabe



Gemeindenachrichten



Der Gemeinderat informiert

Donnerstag, 4. September 2025: Rundwanderung und Ehrung sagenhafter Mauenseer – Kontakt zwischen Bevölkerung und Gemeinderat

Bevölkerung und Gemeinderat können sich bei der Rundwanderung um den Mauensee gegenseitig austauschen. Die Wanderung bietet eine angenehme Atmosphäre, sich kennenzulernen, Fragen zu stellen und gemeinsam Ideen für die Gemeinde zu entwickeln. Nächster Termin: Donnerstag, 4. September 2025 mit anschliessender Ehrung des Sagenhaften Mauenseers Josef «Sepp» Kunz bei der Kapelle im Dorf Mauensee.

Die Bevölkerung ist eingeladen die Gelegenheit zu nutzen, den Gemeinderat in entspannter Atmosphäre bei einem Spaziergang um den Mauensee kennenzulernen. Bei dieser gemütlichen Wanderung besteht die Möglichkeit, Anliegen direkt vorzubringen und mit den Ratsmitgliedern ins Gespräch zu kommen. Gleichzeitig erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Aufgaben und aktuellen Themen des Gemeinderats.

Die nächste Durchführung der Rundwanderung ist für Donnerstag, 4. September 2025 geplant. Der Treffpunkt ist um 18.00 Uhr beim Camping Sursee, Waldheim. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zu beachten sind wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk.

Im Anschluss an die Wanderung vom Donnerstag, 4. September 2025 wird um 19.00 Uhr Josef «Sepp»

Kunz als sagenhafter Mauenseer bei der Kapelle im Dorf Mauensee geehrt. Dies mit der Einweihung der Ehrentafel und einem Apéro. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.



Josef «Sepp» Kunz, Sagenhafter Mauenseer 2025

Begegnungsplatz Sonnenrain Kaltbach – Anpassungen aufgrund gesetzlicher Vorschriften

Verschiedene Elemente des Begegnungsplatzes Sonnenrain Kaltbach müssen aufgrund gesetzlicher Vorschriften zurückgebaut werden. Der Platz wurde im Sommer 2021 im Rahmen des Projekts «Lebensraum Kaltbach» eingeweiht und erfreut sich seither grosser Beliebtheit. 2024 wurde er für den Award Gesundes Leben nominiert und unter die besten 30 Projekte gewählt. Die kantonale Bewilligung für den Betrieb galt bis Ende 2024. Nach den Rückbaumassnahmen kann der Platz weiterhin von der Bevölkerung genutzt werden.

Der Gemeinderat Mauensee war bezüglich Bewilligung in Sachen Begegnungsplatz Kaltbach im Austausch mit dem Kanton Luzern. Im Sommer 2021 wurde der Begegnungsplatz Sonnenrain Kaltbach eröffnet. Da dieser ausserhalb von Bauzonen liegt, war

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Mauensee

Montag	8.00–11.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	8.00–11.30 Uhr
Donnerstag	13.30–18.00 Uhr
Freitag durchgehend	7.30–13.00 Uhr
Termine ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage: 041 921 14 84	
gemeindeverwaltung@mauensee.ch	
www.mauensee.ch	

eine kantonale Bewilligung notwendig. Diese wurde seitens der Dienststelle Raum und Wirtschaft (rawi) bis Ende 2024 erteilt und ist demzufolge abgelaufen.

Der Kanton verlangt nun entsprechende Rückbaumassnahmen, welche vom Gemeinderat veranlasst wurden. Diese werden ab Ende Oktober 2025 vorgenommen. Der Platz kann nach erfolgten Rückbaumassnahmen weiterhin genutzt werden. Erhalten bleiben die Feuerstelle, Sitzgelegenheiten sowie die Spielwiese.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass unter anderen die sozialräumliche Entwicklung gerade auch im Dorfteil Kaltbach von grosser Wichtigkeit ist. Wie aus der öffentlichen Mitteilung vom 10. Juni 2025 zu entnehmen ist, hat der Gemeinderat das Projekt «Analyse und Strategie Zukunft Dorf Mauensee (Entwicklungsstrategie Mauensee)» reaktiviert. Ziel ist es, die Entwicklung der gesamten Gemeinde aktiv und gemeinsam mit der Bevölkerung zu gestalten. Dabei handelt es sich um das Gesamtkonzept der verschiedenen Ortsteile und ihren raumplanerischen, städtebaulichen, finanziellen sowie sozialräumlichen Zusammenhänge. Der Gemeinderat wird zum gegebenen Zeitpunkt über das weitere Vorgehen in Sachen «Entwicklungsstrategie Mauensee» informieren.

Littering bei der Grillstelle Holzwäldli

Die Gemeinde Mauensee wurde in letzter Zeit mehrmals darauf hingewiesen, dass die Grillstelle Holzwäldli nicht sauber hinterlassen wurde. Wir bitten die Benutzer, den Grillplatz ordnungsgemäss zu nutzen. Besten Dank.



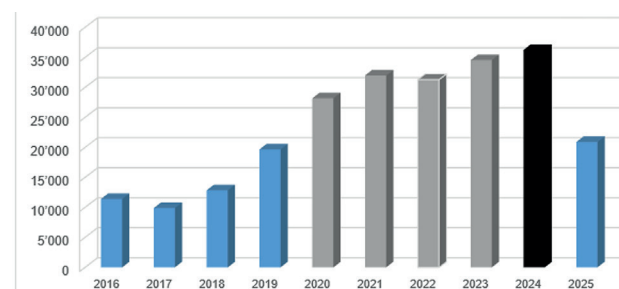
Häckselservice

Am 16. und 17. Oktober 2024 sowie 13. und 14. November 2025 findet der Häckselservice in der Gemeinde Mauensee statt. Die Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei Mauensee, Tel. 041 921 14 84 oder per E-Mail unter gemeindeverwaltung@mauensee.ch, gerne entgegen.

Altpapier und Kartonsammlung

Übersicht der gesammelten Mengen in Mauensee (in Tonnen, Stand 29.07.2025)

Monat	2021	2022	2023	2024	2025
Januar	2.030	2.440	3.230	3.880	3.920
Februar	2.090	1.830	2.400	2.410	2.570
März	3.610	3.100	2.690	2.770	2.820
April	2.550	2.100	2.680	3.500	2.760
Mai	2.550	3.570	3.280	1.520	3.310
Juni	3.270	2.150	2.780	4.380	2.290
Juli	2.580	2.220	2.890	3.060	3.230
August	2.720	2.640	2.970	2.760	
September	2.640	2.540	3.190	2.840	
Oktober	2.500	2.400	3.630	3.720	
November	3.280	3.720	2.900	3.050	
Dezember	2.170	2.560	1.910	2.350	
Total	31.990	31.270	34.550	36.240	20.900



Die braunen Sammelcontainer können bei jedem Lieferanten oder bei der Firma Beck Umweltservice AG, Sursee, bezogen werden (041 925 19 09 oder info@sammelhof.ch).

Bauwesen 2025

Luft-/Wasser-Wärmepumpen sind immer baubewilligungspflichtig

Die Dienststelle Umwelt und Energie weist darauf hin, dass sowohl der Neubau als auch der Ersatz von bestehenden Luft-Wasser-Wärmepumpen (LWWP) einer Baubewilligung bedürfen – unabhängig davon, ob die Anlage im Innen- oder Aussenbereich installiert wird.

Der in § 54 Abs. 2 lit. d der Planungs- und Bauverordnung (PBV) vorgesehene Ausnahmetatbestand (baubewilligungsfreie Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage innerhalb eines Gebäudes) kommt hierbei nicht zur Anwendung. Dies deshalb, weil auch bei innen aufgestellten Luft-Wasser-Wärmepumpen stets nur ein Teil der Anlage im Gebäude platziert ist.

Die Vollzugspraxis der Dienststelle Umwelt und Energie berücksichtigt die Tatsache, dass alle Luft-Wasser-Wärmepumpen Aussenlärm verursachen – unabhängig davon, ob sie im Gebäudeinneren, im Freien oder als Splittanlage aufgestellt sind. Aus diesem Grund sind Baugesuche stets im ordentlichen Verfahren einzureichen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Dienststelle Umwelt und Energie.



Bei Fragen können Sie sich gerne an das Bauamt wenden.

Poolwasser richtig entsorgen – wichtige Hinweise für die Bassinentleerung

Mit dem Ende des Sommers steht in vielen Gärten die Entleerung von Schwimmbecken an. Bitte beachten Sie dabei folgende Vorschriften, um die Kläranlagen und die Umwelt zu schützen:

- Langsam entleeren: Poolwasser darf höchstens mit 2 Litern pro Sekunde abgelassen werden. Grosse Wassermengen oder chemisch belastetes Wasser können die Reinigungsleistung der Kläranlagen beeinträchtigen.
- Chemikalien abbauen lassen: Vor der Entleerung muss das Schwimmbecken mindestens eine Woche ohne Zugabe von Chemikalien stehen, damit

sich die Desinfektionsmittel (z. B. Chlor) vollständig abbauen können.

Siehe auch das Merkblatt «Erstellung und Betrieb von privaten Schwimmbädern» des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements des Kanton Luzern, Umwelt und Energie (uwe), Libellenrain 15, Postfach 3439, 6002 Luzern, Tel. 041 228 60 60, uwe@lu.ch, www.uwe.lu.ch



Wir danken Ihnen für die Beachtung dieser Hinweise und Ihren Beitrag zum Schutz unserer Umwelt.

Bauwesen 2025

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt:

Bauherrschaft: Meier Bruno und Rosa,
Rosenweg 11, 6210 Sursee
Bauvorhaben: Fenster Ersatz in Küche und WC,
ein Fenster entfällt
Standort: Rosenweg 9 und 11, 6210 Sursee
Parzellen Nr. 495, 496, GB Mauensee

Einwohnerkontrolle/Einwohnerzahl

Stand 17.06.2025 1'536
Stand 20.08.2025 1'540

Impressum

Ausgabe 7 | 2025 erscheint 10x pro Jahr

Auflage: 800 Ex.
Herausgeberin: Gemeinde Mauensee
Redaktion und Druck:
Carmen-Druck AG, 6242 Wauwil,
info@carmendruck.ch, 041 980 44 80

Redaktionsschluss nächste Ausgabe
Montag, 22. September 2025, 11.00 Uhr



Prämienverbilligung

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassen-Prämien zahlen sollen?

Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Melden Sie sich an. Wir prüfen Ihren Anspruch gern.

Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 % der Richtprämie.

Wer kann sich für eine Prämienverbilligung anmelden?

- Wer eine Krankenversicherung hat
- Wer am 1. Januar im Anspruchsjahr im Kanton Luzern wohnt

Gibt es eine Frist für die Anmeldung?

- Bitte melden Sie sich jährlich zwischen Mitte August und dem 31. Oktober für die Prämienverbilligung des Folgejahrs an.
- Bei Anmeldung im laufenden Jahr erhalten sie eine gekürzte Prämienverbilligung.

Bis 31. Oktober anmelden

Online informieren und direkt anmelden:
www.was-luzern.ch/ipv



Fragen? Melden Sie sich.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Ausgleichskasse Luzern

oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes

Den Garten naturnah einwintern

Lange Zeit galten einzig der aufgeräumte Garten und der aufgeräumte Wald als schön. Heute wissen wir: Totholz ist wichtig, hier entsteht neues Leben. Genauso verhält es sich mit unserem Garten. Wird er naturnah gepflegt und eingewintert, bietet er Schutz für viele verschiedene Tiere und ist gut für die Biodiversität.

Mut zum Stehenlassen

Schon einfache Massnahmen können einen wertvollen Beitrag leisten. Wer etwa im Frühling ein Wildstaudenbeet mit Blutweiderich, Malve oder Milchstern angelegt hat, hat Vögeln wie dem Stieglitz einen reich gedeckten Tisch beschert. Lässt man die Wildstauden über den Winter stehen, so finden Insekten in den Stängeln Schutz. Darum lässt, wer im eigenen Garten Gutes für die Biodiversität tun will, die Wildstauden mutig stehen und schneidet sie erst im Frühling ab.



Bei Wildstauden, Blumenwiesen oder Krautsäumen: Einzelne Samenstände stehen lassen. Schnittgut kompostieren oder als Unterschlupf für Kleintiere zu Schnittguthaufen aufschichten.

Von (G)Arten-Coaches inspirieren lassen



Wer für die naturnahen Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons weitere Anregungen wünscht, kann sich im Rahmen des Projekts (G)Artenvielfalt Innerschweiz inspirieren lassen. (G)Arten-Coaches – auf Biodiversität im eigenen Garten geschulte Personen aus der Region – teilen ihr Wissen und geben Tipps, gratis und vor Ort. (G)Artenvielfalt Innerschweiz ist ein Projekt der Albert Koechlin Stiftung (AKS). Ziel ist, die Biodiversität im eigenen Garten zu fördern.

→ Anmeldung für ein (G)arten-Coaching unter: gartenvielfalt.ch/coaching, Telefon 041 226 41 32 (werktags von 10.00-11.30 Uhr)

Zögern Sie nicht, die Mauenseer (G)Arten-Coaches direkt zu kontaktieren.



Luzia Meier Hurni
luzia.meier@bluewin.ch



Christoph Uhlmann
dieuhlmanns@hispeed.ch

Nicht vergessen: Noch bis zu den Herbstferien können gratis einheimische Sträucher für Mauenseer Gärten bestellt werden. Nutzen Sie die Gelegenheit, mehr Vielfalt in Ihren Garten zu bringen. Mehr Infos finden Sie in der Rubrik Leben/Umwelt und Energie auf www.mauensee.ch.

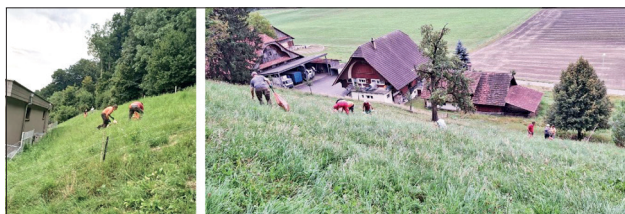
Kommissionen

UWEK

Gemeinsam gegen invasive Neophyten

Am 19. August 2025 hat sich in Kaltbach eine bunte Schar Mauenseerinnen und Mauenseer getroffen, um gemeinsam gegen das einjährige Berufkraut vorzugehen.

Am stark befallenen Hang oberhalb der Mehrfamilienhäuser Moosblick 21 + 23 war Teamarbeit gefragt. Das einjährige Berufkraut hatte sich bereits sehr stark verbreitet und musste möglichst mitsamt Wurzelwerk ausgerissen werden. Die Arbeit im steilen Gelände war anstrengend und schweisstreibend.



Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Insgesamt wurden 16 Neophyten-Säcke mit Pflanzmaterial gefüllt, welche nun der Kehrriktabfuhr übergeben werden.



Um die Pflanze nachhaltig zu beseitigen, muss das betroffene Grundstück nun regelmässig überwacht werden. Das einjährige Berufkraut bekommt man durch Ausreissen mit Wurzeln sehr gut in den Griff. Mähen ist keine Lösung – die Pflanze wird dadurch gestärkt und das Problem von Jahr zu Jahr grösser. Vielen Dank an alle Freiwilligen, die uns unterstützt haben. Es war eine tolle Aktion die uns gezeigt hat, was wir gemeinsam erreichen können.

- Die orangen Neophyten-Säcke erhalten Sie kostenlos bei der Gemeindeverwaltung Mauensee.
- Lust etwas Gutes zu tun und bei künftigen Ausreissaktionen dabei zu sein? Bitte bei Christoph Uhlmann, 079 715 36 93 melden.

UWEK und Schule

Clean-Up-Day 2025 – Die Schule Mauensee räumt auf

Am Freitag, 19., und Samstag, 20. September 2025, findet in der ganzen Schweiz der Clean-Up-Day statt. Gemeinden, Schulklassen, Vereine und Unternehmen sammeln an diesen Tagen rücksichtslos weggeworfenen Abfall ein und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in ihrer Umgebung sowie zu einer sauberen Umwelt. Auch Mauensee beteiligt sich. Die Gemeinde und die Schule organisieren unter dem Motto «**Sauberhaftes Mauensee**» eine eigene Aktion für mehr Sauberkeit im Dorf – für Jung und Alt. Ziel ist es, möglichst viel herumliegenden Abfall einzusammeln und fachgerecht zu entsorgen. Damit setzt Mauensee und die Schülerinnen und Schüler ein sichtbares Zeichen gegen Littering. Besonders betroffen sind die Hauptverkehrsachsen Willisau–Sursee durch Mauensee sowie Dagmersellen–Sursee durch Kaltbach. Der dort achtlos weggeworfene Abfall verunstaltet nicht nur unsere Landschaft, sondern kann auch für Tiere gefährlich werden: Gelangt er ins Futter, drohen Krankheiten, Schmerzen oder gar der Tod. Zudem entstehen unnötige Kosten für die Gemeinde. Im Rahmen der Aktion reinigen die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen in Kleingruppen die stark betroffenen Strassenabschnitte. Erwachsene, die mithelfen möchten, sind herzlich eingeladen, am Freitag, 19. September, um 13.30 Uhr auf dem Schulhausplatz dazuzustossen. Wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk sind empfehlenswert. Wer hat, bringt bitte Warnwesten und Handschuhe mit; Abfallsäcke werden zur Verfügung gestellt. «Je mehr Leute mitmachen, desto grösser ist die Wirkung», betonen Schule und UWEK. Beide würden sich freuen, wenn viele Einwohnerinnen und Einwohner mitanpacken. Der Clean-Up-Day ist ein Projekt der IG saubere Umwelt (IGSU) und wird jedes Jahr in der ganzen Schweiz durchgeführt. Weitere Informationen gibt es unter www.clean-up-day.ch.

Clean-Up-Day Mauensee

Wer: Mauensee, Schulen

Wann: 19. September 2025

Treffpunkt: 13.30 Uhr, Schulhaus Mauensee

Was: Gemeinsam räumen wir entlang der Verkehrsachsen Dorf Mauensee – Kreisel Chotten und Kaltbach Dorf die weggeworfenen Abfälle und Wertstoffe ein. Im Anschluss gibt es eine kleine Stärkung.

Informationen: UWEK Mauensee, Lampart Daniel: dl@agrigas.ch / Schule Mauensee, Manuela Burtolf: manuela.burtolf@schule-mauensee.ch

Schule

Informationen aus der Schule



Schulschlussfeier vom 4. Juli 2025

Am Freitag, 4. Juli 2025, versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen zur Schulschlussfeier der Schule Mauensee. Auch zahlreiche Eltern, Mitglieder der Bildungskommission sowie weitere Gäste wie Busfahrer*innen waren eingeladen und nahmen an der Feier teil.

Ein Schuljahr voller Magie, Begeisterung und besonderer Erlebnisse ging zu Ende. Unter dem Jahresmotto «Hokus Pokus Fidibus – Zirkus Mauensee» begaben sich alle Beteiligten auf eine zauberhafte Reise durch das Schuljahr. Der Zirkus als Symbol für Vielfalt, Kreativität und Zusammenhalt war ein perfekter Rahmen, um Talente zu entdecken, Gemeinschaft zu leben und Verantwortung zu übernehmen.

Ein besonderes Highlight war die Zirkuswoche mit dem **Circus Luna**, die mit drei fantastischen Vorstellungen ihren Höhepunkt fand. Die Kinder konnten in der Manege glänzen – ob als Akrobat*innen, Zaubernde, Clowns, Trampolinspringer*innen, ... oder Jonglierkünstler*innen. Die Aufführungen zeigten eindrücklich, wie viel Herzblut, Mut und Teamgeist in den Schülerinnen und Schülern steckt.

Musikalische Beiträge als krönender Abschluss

Die diesjährige Feier wurde musikalisch bereichert durch zwei Beiträge der 3./4.-Klässler*innen und zwei der 5./6.-Klässler*innen. Mit grossem Engagement sangen und musizierten die Kinder und begeisterten damit das Publikum. Den feierlichen Abschluss bildete das gemeinsam gesungene Schlusslied: «Hokus Pokus Fidibus im Zirkus Mauensee», das nochmals die besondere Stimmung des Schuljahres aufleben liess.



Abschied und Wertschätzung

Eine Schulschlussfeier ist auch stets ein Moment des Abschieds. Die 6. Klässlerinnen und 6. Klässler wurden feierlich verabschiedet – herausgeputzt und mit einem Ehrenplatz auf der Bühne. Ihre jüngeren Götten-/Göttikinder richteten persönliche Worte an sie, voller Dank und Anerkennung.

Ihre Lehrerinnen Rahel Schmidli, Rebecca Schüpbach, Nadine Vinzens und Silvia Gisler richteten individuelle Worte und Wünsche an jedes Kind – verbunden mit der Verleihung eines Abschiedsgeschenkes. Diese Geste war herzlich, wertschätzend und sehr emotional. Die abtretenden Schülerinnen und Schüler verabschiedeten sich ebenfalls mit Anekdoten und Rückblicken auf ihre Mauenseer Schulzeit.

Auch von Lehrpersonen, welche neue Wege einschlugen, wurde Abschied genommen. Die Namen und Würdigungen dieser Personen wurden bereits in der vorhergehenden Ausgabe der Dorfzeitung veröffentlicht.



Ein gelungener Ausklang

Im Anschluss an die Feier wurden die Gäste von den Mitgliedern des Elternforums zu einem Apéro eingeladen – herzlichen Dank für die liebevolle Organisation! Währenddessen machten sich die Kinder mit ihren Lehrpersonen auf den Weg zum Grillplatz im Wald, wo sie bei Spiel, Spass und gemeinsamem Mittagessen den letzten Schultag ausklingen liessen.

Zurück beim Schulhaus wurde gemeinsam das Feriennlied gesungen – bevor sich die Türen zur Sommerpause öffneten.

Mit grosser Freude blicken wir auf das neue Schuljahr 2025/2026, das unter dem Motto steht: «**Es wimmelt in Mauensee**». Was da wohl alles krabbelt, wuselt und lebt? Lassen wir uns überraschen!

Schulstart 2025–26

Nach den wohlverdienten Sommerferien starteten alle Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen das neue Schuljahr am Montag, 18. August 2025.



22 Basisstufenkinder und 4 Lehrpersonen (Caroline Arnold, KLP 5./6. A / Yvonne Haas, KLP BSB / Andreas Portmann, KLP BS A und Sven Gerber, LP Sport 5./6. Kl.) sind neu an der Schule Mauensee. Wir heissen alle herzlich willkommen!

Mit dem neuen Schuljahr hält das Motto «Es wimmelt in Mauensee» Einzug in unseren Schulalltag. Es steht für das lebendige Miteinander, das kreative Treiben und die Vielfalt an Persönlichkeiten, Ideen und Emotionen, die unsere Schule ausmachen. Doch wo viele zusammenkommen, braucht es auch Klarheit im Zusammenleben: Wie wollen wir miteinander umgehen? Was ist uns wichtig? Diese Fragen begleiten uns im Schuljahr 2025/26.

Es darf weiterhin wimmeln – aber mit Herz, Verstand und gegenseitiger Wertschätzung.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames, lebendiges Schuljahr!

Die Eröffnungsfeier zum neuen Schuljahr hatte zu Redaktionsschluss noch nicht stattgefunden. Dazu kann man in der nächsten Ausgabe lesen.

Die neuen Lehrpersonen stellen sich vor

Wie bereits erwähnt, unterrichten an der Schule Mauensee vier neue Lehrpersonen. Diese stellen sich hier gleich selbst vor.



**Caroline Arnold,
Klassenlehrerin 5./6. A**

Ab Sommer 2025 werde ich - gemeinsam mit Rahel Schmidli - als Klassenlehrperson an der 5./6. Klasse A unterrichten. Ich bin ausgebildete Primarlehrerin, schulische Heilpädagogin und Kinder- und Jugendcoach. Ich

bringe über 30 Jahre Schultätigkeit sowie einen grossen Erfahrungsschatz mit.

Gemeinsam mit meiner Familie wohne ich in Uffikon. In meiner Freizeit bin ich kreativ und liebe es, draussen unterwegs zu sein – beim Skifahren, Velofahren oder Wandern kann ich gut abschalten und mich erholen. Kochen, Backen, Basteln und Gestalten sind für mich schöne Möglichkeiten, meine Kreativität auszuleben. Freunde und Familie sind mir sehr wichtig, und ich schätze die gemeinsamen Momente.

Ich freue mich auf die Arbeit in Mauensee und darauf, Teil eines tollen Teams zu werden. Es ist schön, in einer Umgebung zu arbeiten, in der man sich wohlfühlt und gemeinsame Ziele verfolgt.

Eine gute Schule bedeutet für mich, wenn wir gemeinsam viel erreichen und eine angenehme Arbeits- und Lernatmosphäre schaffen, die geprägt ist von gegenseitigem Respekt, Offenheit und Vertrauen. Eine Atmosphäre, die Raum schafft, in dem sich alle Schülerinnen und Schüler wohlfühlen, ihre Meinungen und Fragen frei äussern können und Fehler als Teil des Lernprozesses gesehen werden. Eine positive Schulatmosphäre motiviert, fördert Neugier und Selbstvertrauen und macht Freude am Lernen, was nachhaltige Erfolge ermöglicht.

Ich freue mich auf eine spannende und wertschätzende gemeinsame Zeit mit euch allen, bei der wir uns gegenseitig kennenlernen, unterstützen und gut zusammenarbeiten. Ausserdem bin ich sehr gespannt auf die neuen Erfahrungen und Herausforderungen, die mich an der Schule Mauensee erwarten.



**Yvonne Haas,
Klassenlehrerin Basisstufe B**

Aufgewachsen bin ich in Pfaffnau. Seit mittlerweile fünfzehn Jahren lebe ich mit meinem Mann und unseren vier Töchtern in Triengen. In meiner Freizeit gehe ich gerne wandern oder Velo fahren. Gemeinsame

Zeit mit meiner Familie oder Freunden in der Natur gibt mir die nötige Erholung.

Nach vielen Jahren als Lehrerin einer 1./2. Klasse freue ich mich nun auf den Wechsel an die Basisstufe Mauensee. Ich bin gespannt auf neue Gesichter, spannende Gespräche und darauf, die Kinder weiterhin im Schulalltag zu begleiten, fördern und stärken.



**Andreas Portmann,
Klassenlehrer Basisstufe A**

Ich freue mich sehr, ab dem neuen Schuljahr das Team der Basisstufe A der Schule Mauensee als Klassenlehrperson zu unterstützen.

Mein Name ist Andreas Portmann, ich bin 38 Jahre alt und

wohne seit drei Jahren mit meiner Partnerin und unseren zwei Kindern in Sursee.

Nach einer Lehre als Polymechaniker und mehreren Jahren Berufserfahrung habe ich mich entschieden, auf dem zweiten Bildungsweg den Studiengang Kindergarten/Unterstufe an der PH-Luzern zu absolvieren. Nun freue ich mich darauf, meine erste Anstellung als Klassenlehrperson anzutreten und meine Ausbildung in die Praxis umzusetzen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie in der Natur – sei es beim Wandern, Velofahren oder am See. Zudem begleitet mich der Handballsport schon seit vielen Jahren. Ich durfte selbst auf hohem Niveau spielen und engagiere mich heute als Juniorentrainer für Torhüter:innen beim BSV Rot-Weiss Sursee.

Ich freue mich darauf, die Kinder, ihre Familien sowie das Team der Schule Mauensee kennenzulernen. Mit grosser Motivation werde ich die Kinder auf ihrem schulischen Weg begleiten und mit ihnen die Welt entdecken.



**Sven Gerber,
Sportlehrer 5./6. Klassen**

Mein Name ist Sven Gerber, ich bin 22 Jahre alt, wohne in Egolzwil und studiere an der Pädagogischen Hochschule Luzern. Im Schuljahr 2025/26 werde ich an der Primarschule Mauensee den Sportunterricht

in der 5./6. Klasse übernehmen. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen unterwegs und treibe Sport, wie Fussball, Tennis, Volleyball und Golf. Im Winter bin ich oft auf der Skipiste oder mit dem Snowboard unterwegs. Ausserdem bin ich seit mehreren Jahren Leitungsperson in der Jubla Knutwil/St. Erhard.

Wir heissen alle herzlich willkommen bei uns an der Schule Mauensee und wünschen viele schöne Wimmel-Erlebnisse.

Musikschule



In einem Ensemble mit- spielen fördert viele Kompetenzbereiche

Gemeinsames Musizieren macht Freude und fördert viele Kompetenzbereiche – man lernt fürs Leben. Durch das Erlernen eines Instrumentes werden bei Kindern und Jugendlichen vielseitige Kompetenzen gefördert. Gerade das Musizieren in Gruppen lässt uns fürs Leben lernen.

Entdecken Sie die vielfältigen Ensembles der Musikschule Region Sursee. Für alle Instrumental- und Vokalgruppen bestehen Angebote:

- Saitenkreis
- StreicherEnsemble
- JugendOrchester
- BlockflötenEnsemble
- PanflötenEnsemble
- BeginnersBand
- JuniorBand
- Jugendmusik
- JugendBrassBand
- PerkussionsEnsemble
- Afrikanisches TrommelEnsemble
- VolksmusikEnsemble
- AkkordeonEnsemble
- RockPopJazzBands
- KinderChor MusigStärn
- BeginnersChor
- JuniorChor

Kinder und Jugendliche können bis am 15. September 2025 für den Ensembleunterricht online unter www.m-r-s.ch angemeldet werden.

Informieren Sie sich beim Sekretariat über das Angebot und das Anmeldeverfahren per Mail info@m-r-s.ch oder rufen Sie an unter 041 925 82 60.



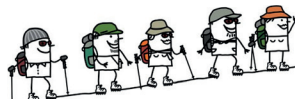
Ein grosses Kursangebot für Erwachsene für das Schuljahr 2025/26

Die Musikschule Region Sursee bietet für Erwachsene viele verschiedene Kurse an – es hat für jede und jeden etwas dabei. Für das Schuljahr 2025/26 sind wieder einige Angebote geplant und werden laufend ausgeschrieben. Informieren Sie sich unter <https://www.m-r-s.ch/kurse-abonnement>.

Die Anmeldung aller Kursangebote erfolgt über das Online-Formular der Musikschule Region Sursee. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben, ein späterer Einstieg in einen Kurs ist möglich. Lassen Sie sich von allen Kursangeboten inspirieren und melden Sie sich online unter www.m-r-s.ch an.

Lebensraum Mauensee – Alter bewegt

Wandergruppe 60+



Dienstag, 16. September 2025

Hinfahrt

Sursee ab	12.45 Uhr
Holzacherstrasse ab	12.48 Uhr
Mauensee ab	12.51 Uhr
Menznau an	13.35 Uhr

Rückfahrt

Wolhusen ab	17.00 Uhr
Mauensee an	17.33 Uhr
Holzacherstrasse an	17.36 Uhr
Sursee an	17.41 Uhr

Kosten: Hinfahrt und Rückfahrt je Fr. 4.30 mit Halbtax
Wir wandern von Menznau über Buholz, Chriesbaume, Burg nach Wolhusen. Wanderzeit etwa 2h 30min. 200m bergauf und 250m bergab.

Alle Wanderbegeisterten sind herzlich willkommen.
Auskunft erteilt Leonie Marbach, 079 485 52 19

Weitere Wanderdaten: 14. Oktober, 18. November, 16. Dezember 2025, 13. Januar, 10. Februar, 17. März, 14. April 2026

Donnerstag, 21. Mai: Seniorenreise 60+

Mittagstisch und Jassen 60+

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Freitag, 3. Oktober 2025

Vereinsraum, Schulhausareal Mauensee

Wir laden alle Mauenseerinnen und Mauenseer ab 60 Jahren herzlich zum Mittagstisch im Vereinsraum ein.



Beim gemeinsamen Mittagessen geniessen wir das gemütliche Zusammensein. Wer Lust hat, erfreut sich nach dem Essen an einem Jass. Selbstverständlich kann man auch erst auf das Jassen dazustossen.

Datum: Freitag, 3. Oktober 2025

Zeit: Mittagessen 12.00 Uhr,
Jassen ab ca. 13.30 Uhr

Anmeldung an: Irmgard Gantner,
041 921 56 02 oder
079 695 15 85
(bis **Mittwochabend, 24. September 2025**)



Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.
Irmgard Gantner, Leonie Marbach

Voranzeige:

Weitere Daten für Mittagstisch: 7. November, 12. Dezember

Pro Senectute Luzern

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute Kanton Luzern –

Herbstsammlung 2025

Einsamkeit in unserer Gesellschaft nimmt zu

Vom 15. September bis 25. Oktober 2025 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Altersarmut ist eine Tatsache und die steigenden Lebenskosten belasten die knappen Budgets sehr. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute dabei, ältere Menschen zu unterstützen mobil zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen.

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 15. September bis 25. Oktober 2025 sind rund 670 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder

als Spendenbriefboten unterwegs. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten. Wir unterstützen unter anderem Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche damit. Jede Spende trägt dazu bei, dass wir unsere Dienste kostenlos oder vergünstigt anbieten können und dass ältere Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben bis ins hohe Alter führen können.

Unterstützung auch in Zukunft

Das Älterwerden kann beschwerlich werden. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen und zu unterstützen. Genau in diesen Situationen ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass. Die Stiftung berät Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen aufgrund des demografischen Wandels die Herausforderungen. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Verlässlich und kompetent. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen – kostenlos, vertraulich und kompetent.



Niemand sollte alleine Geburtstag feiern müssen. Foto zVg

Lebensraum Mauensee

Alte Feuerwehr Mauensee

2. Fürebebie des Vereins «Alte Feuerwehr Mauensee»



Am 18. Juli hat der Vorstand der alten Feuerwehr Mauensee zum zweiten Fürebebie dieses Jahres eingeladen. Auf unserem ehemaligen Appellplatz vor dem historischen Spritzenhaus haben sich einige ehemalige Feuerwehrmänner versammelt. Mit grosser Freude durften wir am diesem Abend drei Mitglieder des Gemeinderates von Mauensee begrüßen. Unser Präsident, Josef Kunz, der jüngste sagenhafte Mauenseer, begrüßte Alexandra, Liz und Fredi. In einem kurzen Referat erzählte Sepp die Entstehungsgeschichte, Zweck und Wirken unseres Vereins. Bei Bier, Wein, Kaffee und anderem trinkbarem wurde diskutiert, geplaudert und Anekdoten aus unserem aktiven Wirken als Feuerwehrmänner erzählt. Auch unsere traditionelle Wurst vom Grill durfte nicht fehlen. Bis in die späte Nacht, wie zu aktiven Zeiten, wurde gefeiert. So gegen Mitternacht entliessen wir uns in die Nachtruhe. Unser Appellplatz, unser geliebtes Spritzenhaus, sie haben wieder Ruhe bis zum nächsten Anlass.



Sportverein Mauensee

Erfolgreicher Neustart der Jugi!



Am 10. Februar 2025 war es endlich so weit: Die Jugi startete nach längerer Pause mit einer kleinen, aber motivierten Gruppe von 6 Kindern. Martin Blum hat die Verantwortung als Hauptleiter übernommen und bringt frischen Wind sowie neue Ideen in die Gruppe. Seine Begeisterung und sein Engagement sind bereits spürbar und tragen dazu bei, eine positive Atmosphäre zu schaffen. Zu Beginn wurde Martin vom bisherigen Hilfsleiter, Peter Lischer, tatkräftig bei der Übergabe unterstützt. Peter bringt viel Erfahrung mit und hilft, die Abläufe reibungslos zu gestalten und Martin viele neue/alte Spiele aufzuzeigen.

Der Start der Jugi war überaus gelungen. Es ist erfreulich zu berichten, dass sich die Teilnehmerzahl mittlerweile auf rund 15 Kinder erhöht hat. Diese positive Entwicklung ist ein Zeichen dafür, dass die Jugi auf grosses Interesse stösst. Es ist besonders schön zu sehen, dass regelmässig neue Kinder zum Schnuppern kommen und sich anschliessend entscheiden, Teil der Jugi zu werden. Dies zeigt nicht nur das grosse Interesse an den Aktivitäten, sondern auch die ansprechende Gestaltung des Programms.

Peter gab sein Amt als Hilfsleiter inzwischen aus beruflichen Gründen ab, bleibt uns aber als Kassier im Vorstand erhalten. In der Person von Janine Stutz konnten wir auf das neue Schuljahr eine motivierte Hilfsleiterin gewinnen! Der Trainingsbetrieb in der Jugi ist nach den Sommerferien bereits wieder angelaufen.



Interessierte Kinder ab dem 2. Schuljahr können jederzeit montags ab 18 Uhr für ein Training in der Turnhalle Mauensee vorbeischauen!

Die weiteren Riegen wie das Erki-Turnen (montags um 08.45 Uhr), die Aktivriege (mittwochs um 20 Uhr) und die Männerriege (dienstags um 20 Uhr) haben ihren Trainingsbetrieb wieder aufgenommen.

In allen Riegen ist man für spontane Probetrainings stets willkommen!

Vorstands- und Leiteressen

Unser Vorstands- und Leiterausflug fand heuer bereits während den Sommerferien statt. Aufgrund des regnerischen Wetters mussten wir auf die Boule-Partie draussen verzichten und massen uns stattdessen bei einer Bowling-Runde in Sursee. Nach einem Apéro bei Männerriegen-Leiter Robi Helfenstein gingen weiter nach Geiss. Dort durften wir im Restaurant Ochsen ein feines Nachtessen geniessen und haben uns angeregt über verschiedenste Themen unterhalten. Zuletzt durfte ein Schlummertrunk an der Geisser Western-Chilbi nicht fehlen.



Im Verlauf des Abends haben wir unsere langjährige Erki-Leiterin Fabienne Wyss verabschiedet. Wir danken ihr sowie den anderen Funktionären für ihre Arbeit!

LUST AUF EIN PROBETRAINING?

**FRAUEN
AKTIVRIEGE
MAUENSEE**

**KRAFT- UND
AUSDAUER
TRAINING**

**MONTAG
20-21 UHR
TURNHALLE
MAUENSEE**

KEINE VERPFLICHTUNGEN

KONTAKT: frauen-aktivriege@outlook.com | 079 564 22 68



DAS ERWARTET DICH BEI UNS

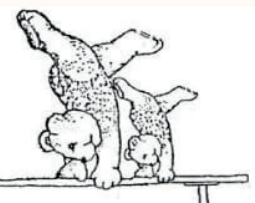
- Ca. 15 motivierte Frauen zwischen 18 & 88
- Keine Verpflichtungen, keine Arbeitseinsätze
- Kein An- und Abmelden
- Keine Turnfestteilnahme
- Kein Training während den Schulferien
- Professionelle Trainer*innen
- Fairer Jahres- oder Halbjahresbeitrag

SO HALTEN WIR UNS FIT

- Bootcamp
- HIIT Workout
- Power yoga
- Athleticflow
- Body Balance
- Tabata
- TRX Training



DIE HALLE WO'S FÄGT



Freies Turnen auf einem Parcours für Kinder im Alter von 2.5 - 5 Jahren aus der Gemeinde Mauensee.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Die Verantwortung liegt bei den Eltern.

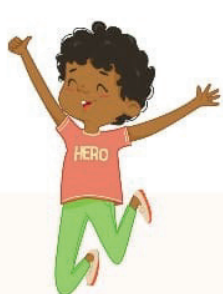
Kosten: CHF 5.- / Kind

Keine Anmeldung erforderlich.

Hallenschuhe oder Noppensocken sind Pflicht.



TURNHALLE MAUENSEE



26. OKTOBER 2025

9:00 - 11:00 UHR



Organisiert durch ErKi Turnen Mauensee

Stefanie Fuchs, 079 764 14 48

Sebastian Rensing, 076 594 80 46



Regionaler Ziegenzuchtverein



Sursee und Umgebung

R Z S

22. Ziegenschau

Samstag 20. September 9.00 Uhr-16.00 Uhr

auf dem Areal Galliker Gartenbau Mauensee

4 verschiedene Ziegenrassen

Festwirtschaft
mit Feinem vom Grill

Tombola

Auf einen Besuch freuen sich das OK und alle Helfer



EINLADUNG

ZUM JUBILÄUMSFEST

20. SEPTEMBER 2025
14 - 16 UHR
PFARRSAAL, OBERKIRCH

ERSTE HILFE RETTET LEBEN - WIR ZEIGEN IHNEN WIE

- BERGUNG AUS AUTO
- BLS-AED-DEMONSTRATION (HERZDRUCKMASSAGE UND BEATMUNG)
- GRATIS BLUTDRUCK / BLUTZUCKER MESSEN
- DAZU EINE GROSSE TOMBOLA MIT SUPER PREISEN UND VIELES MEHR

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER AKTIVITÄTEN, KURSE UND ÜBUNGEN AUF UNSERER WEBSITE:
WWW.SAMARITER-OBERKIRCH.CH



- WIR MACHEN SIE ZU LEBENSRETTERN

«Seelenmümpfeli»

Einen Beitrag von Sabina Frey, Mauensee

Ankommen

Zurück von einer Langzeitreise, sind mein Mann und ich wieder sesshaft geworden und leben nun seit rund zwei Monaten in der malerischen Luzerner Gemeinde Mauensee. Zwar wohnten wir schon früher in einer Luzerner Gemeinde, doch dieses Fleckchen Erde war uns bis vor Kurzem noch weitgehend unbekannt. Vielleicht war es Liebe auf den ersten Blick, dass wir ausgerechnet hier gelandet sind.

Mauensee! Was für ein Name! Ob er keltischen Ursprungs ist? Das entzieht sich meiner Kenntnis. Mit «Mauen», also dem Miauen von Katzen, hat er ganz bestimmt nichts zu tun – auch wenn es ein bisschen so klingt. Wie auch immer es zu diesem Ortsname kam: Er gefällt mir! Irgendwas Märchenhaftes schwingt in ihm mit. Etwas Idyllisches. Ich mag halt solche Namen, die meine Fantasie anregen – Namen, die sozusagen kostenlos eine Geschichte mitliefern.

Aus dem Fenster unserer gemütlichen kleinen Dachwohnung erspähen wir ein Stück des Sees – und was mich besonders glücklich macht: Störche fliegen über unser Hausdach hinweg, direkt Richtung Wasser. Mein Herz macht jedes Mal einen kleinen Luftsprung, wenn ich sie sehe.



Auf unserer Reise durch Marokko und Tunesien hatten wir diese stolzen, langbeinigen Vögel zu Hunder-

ten gesehen – auf Minaretten, Dächern und Mauern. Klappernd und lärmend sassen sie dort und manchmal klang es, als sässe man in einer Grossschreinerei, in der mit Holzhammer Dübel in massive Eichenbretter geschlagen werden. Dabei teilten die Störche auf diese Weise ihren Partnern mit, dass sie bereit für Nachwuchs wären.

Jetzt, hier in Mauensee sehe ich sie wieder – diesmal beinahe auf Augenhöhe. Irgendwie schliesst sich damit der Kreis unserer Reisegeschichte. Die Störche sind zurück – und mit Beitrag und Bild von Sabina Frey ihnen auch wir. Nicht mehr unterwegs, aber auch noch nicht ganz angekommen. Doch mit jedem Tag, jedem Schritt wird uns diese neue Umgebung ein Stück vertrauter. Ich stelle mir vor, wie schön es aussehen muss, wenn sich im Herbst die Kronen der Laubbäume rund um den See verfärben – wenn das satte Grün in ein Leuchten aus Gold, Gelb, Orange und warmem Braun übergeht! Das muss ein Fest für die Augen sein! Immer, wenn ich an den Herbst denke, fällt mir Rilkes Herbstgedicht wieder ein. Herr es ist Zeit. Der Sommer war gross ... Einfach ein wunderbares Gedicht! Für mich das schönste überhaupt! Ich bin mir sicher: Rilke hätte Mauensee gemocht. Wäre er je hier gewesen – was er meines Wissens nicht war – wer weiss, welche Verse unter seiner Feder entstanden wären. Über das einzigartige Licht vielleicht, das feuchte Moos in den Wäldern, das ehrwürdige Schloss und ganz sicher auch über die Störche.

Noch ist Sommer – und ich koste ihn in vollen Zügen. Ich geniesse die Sonne auf der Haut, lausche dem nächtlichen Zirpen der Grillen, schlecke genussvoll ein leckeres Eis in Sursee und nasche wilde Brombeeren und Himbeeren auf meinen Waldspaziergängen. Und ganz langsam, fast unbemerkt, komme ich an – an diesem neuen Ort, in diesem neuen Leben, einer Umgebung, die Geborgenheit schenkt.

Beitrag und Bild von Sabina Frey

Rollstuhl Taxi

Vermittlungsstelle 0848 849 477

Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

(wir fahren auch am Wochenende)

Samstag und Sonntag:

- Tixi Bus Sursee: 079 453 09 06
- Tixi Bus Ruswil: 079 408 52 08

www.rollstuhltixi.ch

Pilzverein Santenberg

Pilzausstellung samt Gaumenfreuden



Hutträger mit Sti(e)l: Die einen munden, die andern sind schön zum Ansehen. Bei der Ausstellung des Pilzvereins Santenberg am letzten Septemberwochenende kommen sowohl Naturfreunde als auch Gourmets auf ihre Kosten.

Zwischen Egolzwil und Nebikon den Blinker stellen und Richtung Bahngelände abbiegen: Wo früher die Egolzwiler Schützen für Volltreffer sorgten, hat der Pilzverein Santenberg sein Vereinslokal. Besonders bunt geht es hier am Wochenende vom 27./28. September zu und her. Gezeigt wird ein Querschnitt der im Wiggertal und am Santenberg vorkommenden Pilzflora. Auch für das leibliche Wohl ist der Verein besorgt. Im heimeligen Pilzstübli können unter anderem feine Gerichte genossen werden, in denen Steinpilze, Schuster, Maronenröhrlinge und Co. die Hauptrollen spielen.



Foto: zVg

Ein Hoch auf die Totentrompete und Co.

Der Anlass bietet eine gute Möglichkeit, Fragen zu stellen, das Pilzwissen zu vertiefen und interessante Diskussionen zu führen. An auskunftsfreudigen Mitgliedern des Pilzvereins Santenberg wirds nicht fehlen. Zweimal im Monat brüten diese an den Bestimmungsabenden über essbare, ungeniessbare und giftige Pilze. Nomen est omen? Bei den Pilzen herrscht da Fehlanzeige. Die Totentrompete beispielsweise ist ein hervorragender Dörrpilz. Andere huttragende «Gesellen» wie etwa der Schönfussröhrling haben zwar einen verlockenden Namen, bereiten jedoch gehörig Bauchweh. Gwundrig geworden? Dann bietet sich am letzten Septemberwochenende beste Gelegenheit, die Pilzflora quasi vor der eigenen Haustüre besser kennenzulernen.

Ausstellung, Pilzverein Santenberg, Samstag, 27. September, 10 bis 20 Uhr; Sonntag, 28. September, 10 bis 17 Uhr; Pilzlerhaus Egolzwil, Eintritt frei.

Pro Senectute Luzern



Pro SenectuteIMPULS

«Lebenskunst (im) Alter» –

Potential – Chancen – Herausforderungen

Wer das Älterwerden als Lebenskunst akzeptiert, kann die sich damit verbundenen Chancen und Potenziale besser wahrnehmen und sich den Herausforderungen stellen. Können wir das Älterwerden sogar ein Stück weit sogar selbst beeinflussen? Braucht es dazu eine entsprechende mentale Einstellung, die uns anleitet, die Chancen des Alters und seine Herausforderungen mutig anzunehmen?

Zum Einstieg hält Dr. Heinz Rüegger, freischaffender Ethiker und Gerontologe ein Inputreferat zum Thema «Lebenskunst des Alterns». In der anschliessenden Talkrunde berichten Martha Stöckli-Riedweg (humorvolle Coiffeurmeisterin) und Toni Duss (pensionierter Sekundarlehrer) aus ihrem Leben. Sie plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren persönlichen Erfahrungen zu «Lebenskunst (im) Alter». Diese authentischen Erzählungen geben Inspiration und Impulse für das eigene Leben.

Für die musikalische Umrahmung sorgen die Frauenstimmen «famos» aus Fischbach.

Willisau, Donnerstag, 4. September 2025,
Pfarreizentrum Maria von Magdala
14.00 bis 16.30 Uhr (Türöffnung 13.30 Uhr)

Eintritt frei

Austausch bei einem Zvieri

Anmeldung: erwünscht unter
lu.prosenectute.ch/Impuls oder
Telefon 041 226 11 93.



Soziale Arbeit der Kirchen

Gemeinsame Freizeit für armutsbetroffene Familien: Eine wertvolle Auszeit

Für armutsbetroffene Familien sind gemeinsame Ausflüge oft keine Selbstverständlichkeit. Doch gerade solche Erlebnisse sind wichtig für das Wohlbefinden und den Zusammenhalt. Die Soziale Arbeit der Kirchen und der Rotary Club Sursee ermöglichen mit kostenlosen Jahreskarten für den Tierpark Goldau unvergessliche Momente – eine Initiative, die bereits auf Begeisterung stösst.

In unserer hektischen und oft fordernden Welt ist es für Familien von grosser Bedeutung, gemeinsame Zeit zu verbringen. Doch gerade für armutsbetroffene Familien sind solche Momente oft eine Seltenheit. Finanzielle Engpässe erschweren es, Ausflüge zu unternehmen oder kulturelle Angebote wahrzunehmen. Dabei sind gemeinsame Erlebnisse für das Wohlbefinden und die soziale Integration essenziell.

Schlüssel für Wohlbefinden und Integration

Freizeit ist weit mehr als nur eine Pause vom Alltag. Sie bietet Erholung und Entlastung, ermöglicht Familienmitgliedern abzuschalten und neue Energie zu tanken. Gemeinsame Erlebnisse stärken die Bindung innerhalb der Familie, fördern den familiären Zusammenhalt und schaffen wertvolle Erinnerungen. Besonders für Kinder ist es wichtig, mit Gleichaltrigen gemeinsame Erfahrungen zu sammeln, um sich nicht ausgeschlossen zu fühlen. Naturerlebnisse, kulturelle Angebote oder sportliche Aktivitäten unterstützen zudem die physische und psychische Gesundheit.

Positive Rückmeldungen zeigen die Bedeutung des Angebots

Die Soziale Arbeit der Kirchen hat sich dieser Thematik angenommen. Sie haben gemeinsam mit dem Rotary Club Sursee Jahreskarten für den Tierpark Goldau organisiert und finanziert. Familien, die über eine KulturLegi verfügen, können sich einmal im Jahr bei der Sozialen Arbeit der Kirchen melden und einen Ausflug in den Tierpark organisieren. Sie sind eingeladen einen unvergesslichen Tag mit der Familie zu erleben und gemeinsam eine Auszeit vom Alltag zu geniessen. Dieses Angebot wird bereits rege genutzt, und die ersten Rückmeldungen sind durchweg po-

sitiv. «Es war ein schöner Tag und das Wetter war gut. Alles super! Ich habe viele Fotos von den Kindern gemacht», berichtet eine begeisterte Mutter. Ein anderes Familienmitglied erzählt: «Mir gefallen die grossen Plätze zum Spielen, und die schönen Hasen haben mir besonders gefallen. Die Kinder haben 20 oder 30 Minuten mit den Ziegen gespielt und zugehaut.» Ein weiterer Gast hebt hervor, wie sehr ihm gefiel, dass der Zoo im Wald liegt.

Es ist eine gesellschaftliche Aufgabe, sicherzustellen, dass benachteiligte Familien nicht von gesellschaftlicher Teilhabe ausgeschlossen werden. Initiativen wie vergünstigte Eintrittskarten oder organisierte Ausflüge tragen dazu bei, Chancengleichheit zu fördern und Familien in schwierigen Lebenslagen eine dringend benötigte Auszeit zu ermöglichen.

Tanja Metz

Die KulturLegi ist ein persönlicher Ausweis für Erwachsene und Kinder ab fünf Jahren. Sie bietet Menschen mit schmalen Budget Rabatte auf Angebote aus Kultur, Sport und Bildung. Einen KulturLegi Ausweis erhalten Menschen, die: Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen oder Stipendien beziehen, deren Lohn gepfändet wird, die über ein geringes Gesamteinkommen verfügen.

Wer Interesse an der KulturLegi oder einem Ausflug in den Tierpark Goldau hat, kann sich bei der Sozialen Arbeit der Kirchen melden:

info@sozialearbeitderkirchen.ch;

041 926 80 64

Per WhatsApp Nachricht: 077 437 67 74



Im Tierpark Goldau können Familien eine Auszeit erleben. (Tierpark Goldau)

Pro Juventute

«147 – Beratung & Hilfe für Kinder und Jugendliche»



Jährlich werden rund 50 000 Kontaktanfragen von Kindern und Jugendlichen bei der Notrufnummer «147» beantwortet. Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage bauen wir das Beratungsangebot laufend aus und passen es den Bedürfnissen der Nutzenden an. Nur so bleiben wir zukunftsfähig und können Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Hilfe geben, die sie brauchen.

Die Beraterinnen und Berater beim Angebot «147» bekommen die Sorgen und Nöte der jungen Ratsuchenden hautnah mit. Diese reichen von Herzschmerz, Stress in der Schule bis zu dunklen Gedanken mit Suizidabsichten. Die Fachpersonen hören unermüdlich zu, suchen gemeinsam mit den Ratsuchenden nach Lösungen oder überweisen sie an eine geeignete Fachstelle in ihrer Nähe.

Pro Juventute, Regionalstelle Zentralschweiz,
Ulmenstrasse 18, 6003 Luzern
www.projuventute.ch

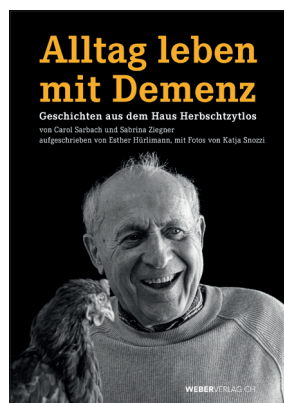
Haus Herbschtytlos

«Alltag leben mit Demenz» – Ein Buch, das Mut macht und neue Wege zeigt

Das Haus Herbschtytlos wurde 2009 eröffnet, um die Betreuung von Menschen mit Demenz persönlicher, lebendiger und kreativer zu gestalten. In ihrem Buch berichten die beiden Leiterinnen von ihren Erfahrungen.

Das Wichtigste in Kürze

Buchtitel: Alltag leben mit Demenz
Autorinnen: Carol Sarbach (Gründerin Haus Herbschtytlos), Sabrina Ziegner (Betriebsleiterin)
Text: Esther Hürlimann
Fotografie: Katja Snozzi
Verlag: Weber Verlag
Erscheinung: September 2025
Umfang: 200 Seiten, reich bebildert mit Fotografien



Zielgruppe: Angehörige, Fachpersonen, Pflegende, Interessierte

Bezug: Direkt über den Verlag unter:
www.weberverlag.ch
ISBN: 978-3-03818-808-7

Thema: Alltag, Würde und Beziehung im Umgang mit Menschen mit Demenz

Wenn Pflege zu Beziehung wird – und Alltag zu Lebensfreude

Mauensee, Juli 2025 – Was geschieht, wenn Menschen mit Demenz nicht mehr als «Pflegefälle», sondern als Persönlichkeiten mit Geschichte und Würde gesehen werden? Wenn ihr Alltag nicht verwaltet, sondern gestaltet wird? Das Buch «Alltag leben mit Demenz» gibt bewegende, ehrliche und inspirierende Einblicke in eine Welt, in der Struktur, Nähe und Sinn den Takt bestimmen. Die Erzählungen stammen aus dem gelebten Alltag im Haus Herbschtytlos, ein Ort, an dem Menschen mit Demenz ein temporäres zu Hause finden. Carol Sarbach und Sabrina Ziegner lassen die Leser:innen teilhaben an Momenten der Stille, des Lachens, des Erinnerns und des echten Miteinanders.

Ein Haus, das neue Wege geht

Seit über 15 Jahren werden im Haus Herbschtytlos, einer kleinen Institution in der Luzerner Gemeinde Mauensee, Menschen mit Demenz auf ganz eigene Weise begleitet: individuell, beziehungsorientiert, mit Empathie und einem sinnstiftenden Alltag. Daraus ist das Betreuungskonzept «vida cotidiana® – Alltag leben» entstanden, das konsequent auf Rituale, Teilhabe, Nähe zur Natur, bewusste Kommunikation und ein respektvolles Miteinander setzt. «Unsere Gäste sind nicht verwirrte Menschen, sondern Menschen, die anders wahrnehmen. Das Buch ist eine Einladung, diese Perspektive einzunehmen», so die Gründerin Carol Sarbach.

Ein Buch, das aus dem Leben erzählt

«Alltag leben mit Demenz» ist kein Ratgeber im klassischen Sinn. Es ist ein Buch voller echter Geschichten – bewegend, heiter, überraschend und auch herausfordernd. Die Episoden wurden von Carol Sarbach und Sabrina Ziegner erzählt und von der renommierten Autorin Esther Hürlimann einfühlsam zu Papier ge-

bracht. Die stimmungsvollen Fotografien von Katja Snozzi verleihen dem Buch Tiefe und Authentizität. Sabrina Ziegner beschreibt: «Wir wollten nicht belehren, sondern berühren. Unser Ziel war ein Buch, das Mut macht, inspiriert und neue Blickwinkel öffnet.»

Wie ist das Buch entstanden ist

Mit ihrem Haus Herbschtytlos gehen Carol Sarbach und Sabrina Ziegner seit Jahren einen eigenständigen Weg im Umgang mit Demenz. Ihre Erfahrungen wollten sie teilen. Sabrina Ziegner beschreibt es mit den Worten: «Wir möchten mit dem Buch zeigen, dass Demenz nicht nur Verlust, sondern auch Beziehung, Nähe und überraschend viel Lebensfreude bedeuten kann.» Die Idee zum Buch entstand aus vielen Gesprächen mit Angehörigen und Fachpersonen, die nach Orientierung suchten, insbesondere im Umgang mit schwierigen Themen und Tabus. Gemeinsam mit der Journalistin Esther Hürlimann begaben sich die beiden Autorinnen auf eine intensive Reise: Sie erzählten Geschichten, reflektierten ihren Alltag und teilten, was sonst oft unausgesprochen bleibt. In Zusammenarbeit mit der bekannten Fotografin Katja Snozzi entstanden eindrucksvolle Fotografien, die dem Erzählten zusätzlich Ausdruck verleihen.

Ein Buch, das verbindet

Das Buch richtet sich an Angehörige, Pflegende, Fachpersonen und Menschen, die beruflich oder privat mit Demenz in Berührung kommen. Es möchte Mut machen, andere Wege zu gehen in der Pflege, in der Familie oder in der Haltung gegenüber dem Alter. Denn das ist die zentrale Botschaft: Es lohnt sich, hinzusehen, zuzuhören, dranzubleiben und dabei den

Sinn im Alltag nicht zu verlieren, sondern diesen zu gestalten.

Kontakt und weitere Informationen

Kontakt für Medienanfragen, Interviews oder Rezensionsexemplare: Carol Sarbach, Haus Herbschtytlos
E-Mail: carol.sarbach@herbschtytlos.ch
Telefon: 041 920 20 80

Infobox: Haus Herbschtytlos – Leben mit Demenz neu gedacht

Ort: Mauensee, Kanton Luzern
Gründung: 2009 durch Carol Sarbach
Leitung: Carol Sarbach (Gründerin),
Sabrina Ziegner (Betriebsleiterin)
Betreuungsphilosophie: vida cotidiana® – Alltag leben
Kapazität: 11 Betreuungsplätze
Anzahl betreuter Gäste: über 550 seit Gründung

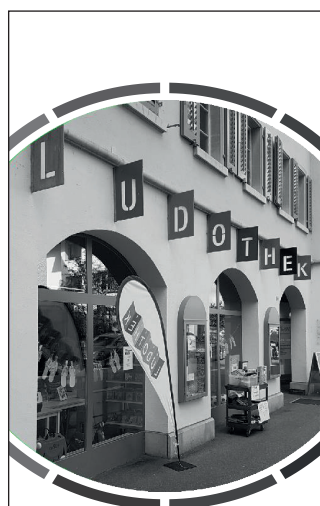
Schwerpunkte:

- Lebensnahe, beziehungsorientierte Betreuung von Menschen mit Demenz
- Alltag als strukturgebender Rahmen mit Nähe, Sinn und Teilhabe
- Natur, Tiere, gemeinsames Kochen, bewusste Kommunikation
- Verzicht auf unnötige Medikation
- Enge Zusammenarbeit mit Angehörigen

Besonderheit:

Das Haus versteht sich als Lebensort, in dem Menschen mit Demenz individuelle Begleitung und einen würdevollen, sinnerfüllten Alltag ermöglicht werden.

Beitrag: Carol Sarbach



Ludothek Sursee



Adresse



Bahnhofstrasse 1
6210 Sursee
041 921 72 39
www.ludothek-sursee.ch

Öffnungszeiten

Dienstag	14:00 - 17:00
Mittwoch	14:00 - 17:00
Donnerstag	16:30 - 19:00
Samstag	09:00 - 12:00

Gemeindeagenda

September 2025

- 02.09. UWEK, Neophyten-Begehung, 18.00 Uhr
- 03.09. Feuerwehr, Infoabend
- 03.09. Gemeinderat, Sprechstunde Gemeinderat, 17.00 – 19.00 Uhr, mit Anmeldung
- 04.09. Grüngutabfuhr
- 04.09. Rundwanderung und Ehrung sagenhafter Mauenseer – Kontakt zwischen Bevölkerung und Gemeinderat
- 05.09. Mittagstisch und Jassen 60+
- 06.09. Feuerwehr, Vrk-Übung mit Sursee
- 06.09. Repair Café, Sursee, 08.30 – 12.00 Uhr
- 06.09. Samichlausgesellschaft, Bänklihelferfest
- 08.09. Feuerwehr, Kaderübung
- 10.09. Gemeinderat, Gemeinderatssitzung
- 11.09. Grüngutabfuhr
- 12.09. Alte Feuerwehr, Abschluss Föörobegier
- 13.09. Feuerwehr, AS-Übung Brandhaus
- 13.09. Quartierverein ums Chäppeli, Surprise
- 13.09. Sportverein, Vereinsreise
- 14.09. Wehrverein, Herbstschiesen, Knutwil, 13.00 – 17.00 Uhr
- 16.09. Wandergruppe 60+, Wanderung
- 17.09. Feuerwehr, Gesamtübung
- 18.09. Grüngutabfuhr
- 19.09. Cleanup-Day, UWEK Mauensee und Schule Mauensee
- 20.09. Reg. Ziegenzuchtverein, Ziegenschau
- 20.09. Wehrverein, Herbstschiesen, Knutwil, 13.30 – 16.00 Uhr
- 24.09. Fitgym Seniorenturnen, 2. Geburtstagsfeier im Vereinsraum
- 24.09. Gemeinderat, Gemeinderatssitzung
- 25.09. Feuerwehr, Absturzsicherung
- 25.09. Grüngutabfuhr
- 28.09. Gemeinde, Abstimmungssonntag
- 29.09. Feuerwehr, Kleideranprobe
- 29.09. Kunsthandwerk und Flohmarkt im Tannhof, Mauensee
- 30.09. Papier und Karton

Oktober 2025

- 02.10. Grüngutabfuhr
- 03.10. Mittagstisch und Jassen 60+
- 04.10. Feuerwehr, Absturzsicherung
- 09.10. Grüngutabfuhr
- 10.10. Alte Feuerwehr, Raclette-Abend im Lokal
- 10.10. Wehrverein, Herbstschiesenabsenden, Knutwil, 19.30 Uhr
- 11.10. Feuerwehr, Organisationsinspektion
- 14.10. UWEK Mauensee, Neophyten-Begehung, 18.00 Uhr

- 14.10. Wandergruppe 60+, Wanderung
- 15.10. Gemeinderat, Gemeinderatssitzung
- 16.10. Feuerwehr, Off.-Rapport 3/25
- 16.10. Grüngutabfuhr
- 16.10. Häckselservice
- 17.10. Häckselservice
- 18.10. Repair Café, Sursee, 08.30 – 12.00 Uhr
- 20.10. Feuerwehr, Gesamtübung
- 23.10. Grüngutabfuhr
- 24.10. Samichlausgesellschaft, Koordinations-sitzung
- 26.10. ErKi Turnen, E Halle wo's fägt, 09.00 – 11.00 Uhr
- 27.10. Feuerwehr, Einsatzübung
- 28.10. Papier und Karton
- 29.10. Gemeinderat, Gemeinderatssitzung
- 30.10. Grüngutabfuhr
- 31.10. Sportverein, 46. Generalversammlung

Den aktuellen Veranstaltungs-kalender finden Sie hier:



Notfallnummern

Spitäler und Ärzte

Notfallarzt (Telefon)	0900 11 14 14
Notfallarzt (Prepaid)	0900 57 67 48
Notfall Zahnarzt	0848 585 263
Spital Sursee	041 926 45 45

Notrufnummer

Apotheken	041 211 33 33
Europäischer Notruf	112
Feuerwehr / Ölwehr	118
Polizei	117
Polizei, Posten Sursee	041 248 87 17
REGA Rettungsflugwache	1414
Sanitätsnotruf	144
Vergiftungsnotfälle	145

Persönliche Krisen

Die Dargebotene Hand	143
Telefonhilfe	
für Kinder und Jugendliche	147

Pikettdienste

Störungsdienst CKW	0800 55 06 07
Strassenhilfe	140